

„Forum de l'Entreprise 2006“

Attraktive Plattform für Betriebskooperation

In der Handelskammer hatte gestern den ganzen Tag über das „Euro Info Centre Luxembourg PME/PMI“ einmal mehr eine Plattform geschaffen, auf der sich Unternehmen nicht nur aus Luxemburg, sondern vor allem auch aus der Großregion bis nach Holland, begegnen konnten, um die eventuelle Möglichkeit von Partnerschaften oder anderen Formen der Zusammenarbeit zu ergründen und sogar vor Ort die Basis zu schaffen für eine gemeinsame erfolgreiche Entwicklung.

Für den Anklang und den Erfolg der Initiative spricht die Tatsache, dass immerhin 120 Unternehmen von jenseits unserer Landesgrenzen nach Luxemburg gekommen waren, um diese Möglichkeit zu nutzen, mit artverwandten Unternehmen Kontakt aufzunehmen oder sich neue Vermarktungsperspektiven zu erschließen. Diese Formel für die Zusammenführung von Unternehmen, die bereits in den 90er Jahren erstmals in Luxemburg praktiziert und später, mit inzwischen leider nachlassender Förderung durch die EU-Kommission, auf den ganzen europäischen Raum ausgedehnt wurde.

Bei der offiziellen Eröffnung des „Forum de l'Entreprise 2006“ zeigte sich Robert Dennewald, der Vizepräsident der Handelskammer, denn auch begeistert von der beachtlichen Zahl von ausländischen Unternehmen, die nach Luxemburg gekommen seien und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Veran-



Emsiges Treiben herrschte gestern den ganzen Tag über in der Handelskammer

Photo: CCL

staltung leisten würden. Mit ihrer Beteiligung unterstreichen diese Unternehmen vor allem auch den eigentlichen Zweck dieses Forums, die Großregion in ihrer grenzüberschreitenden Dimension als einen zusammenhängenden Markt zu sehen, der noch ein sehr hohes Entwicklungspotenzial bereit halte, das von den Unternehmen genutzt werden könne. Gleichzeitig werde dazu beigetragen, die internationalen Geschäftsaktivitäten auch für Klein- und Mittelbetriebe zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Die verschiedenen Euro Info Centres hätten in diesem Bereich bereits eine wichtige Rolle gespielt und ihr Einsatz sei auch weiterhin gefragt, so Robert Dennewald.

Akzent auf Mikro-Unternehmen

Wirtschaftsminister Jeannot Krecké stellte in seiner Ansprache die gestrige Veranstaltung in den Rahmen der EU-Initiative „Agenda européenne de la politique de l'esprit d'entreprise“, wobei es unter anderem darauf ankommen, die Unternehmen zu mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu führen. Dabei komme es vor allem darauf an, durch unternehmerische Zusammenarbeit und strategische Partnerschaften den Grundstein zu legen für gemeinsames dynamisches Wachstum. In diese Strategie mit eingebunden seien neben Politikern auch Forschungsan-

stalten und Finanzierungsinstitute, die sich als wirkungsvolle Begleiter der unternehmerischen Entwicklung bestätigen könnten.

Von dieser Initiative könnten vor allem die kleineren Unternehmen profitieren, denen sich über die bestehenden Netzwerke neue Chancen für Wachstum und Zusammenarbeit bieten würden. Wichtig sei auch die Komplementarität zwischen unterschiedlichen Unternehmen, wobei jeder der Beteiligten die spezifische Kompetenz der anderen Partner nutzen könne.

Das Forum stehe aber auch im Kontext einer Vertiefung der grenzüberschreitenden kommerziellen Zusammenarbeit, der es immer noch an Eigendynamik fehle, obwohl beispielsweise die tägliche Präsenz von 125.000 Grenzpendlern in Luxemburg diese Realität dauerhaft vor Augen führe. Letztendlich aber solle die Vertiefung der Beziehungen in der Großregion dazu führen, eine echte Kooperation zu schaffen, die es dieser erlauben solle, auf internationaler Ebene noch stärker als dynamischer und leistungsfähiger Wirtschaftsraum wahrgenommen zu werden.

Mehrere thematische Konferenzen und Workshops sorgten den ganzen Tag über für ausreichend Gelegenheit zu Austausch und Annäherung zwischen den insgesamt 250 teilnehmenden Betriebsvertretern.

› Nic. Dicken